

Raubüberfall im Kompost

Projektträger:	Kinderbauernhof Kassel e.V., gemeinnützig, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Themenschwerpunkt:	Tiere im Kompost zusammen mit Kindern suchen und erforschen
Gemeinde/Stadt/Lage:	Kassel Wesertor
Dauer	12 Monate



DAS PROJEKT

Im Rahmen der Offenen Arbeit auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Kassel wollen wir einen Komposthaufen "aufschneiden" und mit einer Glasplatte versehen, so dass das Leben und Arbeiten im Inneren beobachtet werden kann. Außerdem wollen wir mit einem E-Skop (einem Mikroskop, dessen Bilder live auf einem Rechner zu sehen sind) die kleinen Tiere groß sichtbar machen. Anhand der Komposttiere lassen sich viele ökologische Zusammenhänge anschaulich begreifen. Durch das Vermitteln von spannenden Geschichten und interessanten Fakten wollen wir die Kinder begeistern und ihr Interesse an diesen Tieren wecken. Wer weiß, dass Kellerasseln Brutpflege betreiben und sich verantwortungsvoll um ihren Nachwuchs kümmern, dass Hundertfüßer aggressive Räuber und sehr gefährlich sind, wenn man bedenkt, dass sie 10x so hoch springen können, als ihr Körper lang ist. Die Kinder auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Kassel könnten es bald alle wissen, das und noch Vieles mehr.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Ziel des Projektes ist es, Neugier und Empathie für die "Ekeltiere" im Kompost und im Boden zu wecken, ihre Nützlichkeit zu erkennen und sie als schützenswerte Geschöpfe zu verstehen. Wer weiß, was diese Tiere tun und wie nützlich sie für ein funktionierendes Ökosystem sind, wird Kellerasseln, Spinnen oder Hundertfüßer mit anderen Augen sehen und sie schützen statt sie zu zertreten.